

MZ - Rh - 21g 10. 11. 2007

Besen, Flaschen und Bälle zur Eröffnung

Anbau der Regionalen Schule in Nackenheim fertig – Moderne Räume kosteten 4,5 Millionen Mark

NACKENHEIM. Schüler der Janusz-Korczak-Schule in Nackenheim haben jetzt endlich genügend Platz zum Lernen und Arbeiten. Schmuck steht er da, der neue zweistöckige Anbau – fünf Klassenräume und vier Fachräume für Computer, Musik und Naturwissenschaft bieten modernes Flair mit Wohlfühl-Attitüde.

Pfarrerin Dagmar Diehl und Pfarrer Reinhold Ricker segneten das Gebäude mitsamt aller Kruzifixe für die neuen Zimmer. Anschließend strömten mehr als 100 Gäste, Lehrer und Schüler zur Einweihungsfeier in die Turnhalle der Regionalen Schule. „Wir investieren in unsere Jugend und damit auch in unsere Zukunft“, unterstrich der Bodenheimer Verbandsbürgermeister Gerhard Krämer (CDU).

Ein Jahr lang gebaut

Während seiner Begrüßungsrede machte er auf die kurze Bauzeit von nur einem Jahr aufmerksam und dankte insbesondere dem Architekten Peter Scheubert. „Die Probleme lagen im Detail, aber insgesamt lief alles reibungslos“, war auch er zufrieden. Mit 1200 mitgebrachten Schoko-Küssen half er den Schülern über die Umbaupazzen hinweg.

4,5 Millionen Mark kostete der Neubau insgesamt. Das Land Rheinland-Pfalz trägt davon rund 1,9 Millionen Mark, der Kreis Mainz-Bingen ist mit 360 000 Mark beteiligt. Den Rest übernimmt die Ver-



Der Erweiterungsbau ist fertig – zur Freude von Schulleiter Helmut Grimm, Pfarrerin Dagmar Diehl, Bürgermeister Gerhard Krämer und Pfarrer Reinhold Rickert. (v. r.) ■ Foto: Julia Rau

bandsgemeinde. Clou der Konstruktion ist eine Photovoltaikanlage auf dem Dach. Damit solle nicht nur Sonnenenergie ins Stromnetz gespeist werden, sondern auch ein exklusives Unterrichtsangebot entstehen, wie Rektor Helmut Grimm erklärte. Zugleich war er sich sicher: „Die Schüler werden sich wohl fühlen.“

Dass das nicht so ganz abwegig sein kann, bewiesen die Pennäler mit Tänzchen, einem Gedichtvortrag und Musikdarbietungen: Im Rahmenprogramm inszenierte unter anderem die Klasse 6c eine ausgefallene Adaption des Queen-Klassikers „We will rock you“: Besen, Flaschen, Basketbälle und Springseile

dienten dabei als Rhythmusgeräte und brachten den Hallenboden zum Beben.

Als Ausblick in die Zukunft hatte Verbandsbürgermeister Krämer zudem ein weiteres Bauvorhaben im Schultenue: Schon im nächsten Jahr soll der Weg für eine neue Leichtathletikanlage geebnet werden. (fa)